



KulturLegi beider Basel

Dabei sein auch mit wenig Geld
Reporting 1. Januar – 31. Dezember 2018

Mit der KulturLegi erhalten Personen mit schmalen Budget 30 bis 70 Prozent Rabatt bei Angeboten in den Bereichen Kultur, Bildung, Freizeit und Gesundheit.

In der Schweiz sind nach wie vor rund 13.5 Prozent der Bevölkerung von Armut betroffen oder von ihr bedroht. Für die Betroffenen bedeutet dies, sich materiell sehr einschränken zu müssen und täglich zu prüfen, wo und wie Ausgaben minimiert werden können. Die KulturLegi fördert die Integration von armutsbetroffenen Menschen in die Gesellschaft und verhindert deren soziale Isolation.

Ziel und Zweck

Die KulturLegi beider Basel ermöglicht Personen mit einem geringen Einkommen seit 5 Jahren die Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben.

Dank der Preisreduktion können sich auch Menschen mit wenig Geld einen Kurs, den Besuch eines Theaters oder eines Museums leisten. Die reduzierten Kosten ebnen den Weg für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung, die Pflege eines Hobbies und der gesellschaftlichen Teilhabe.

Zielgruppen

Von der KulturLegi profitieren Kinder ab fünf Jahren und Erwachsene. Voraussetzung ist, dass sie nachweislich am oder unter dem Existenzminimum nach dem Ansatz der Ergänzungsleistungen leben. Dazu gehören zusätzlich Personen mit tiefem Erwerbseinkommen, finanzieller Unterstützung von der Sozialhilfe oder mit Ausbildungsbeiträgen. Weiter können Menschen mit einem tiefen Taggeld der Sozialversicherungen oder eine Lohnpfändung die KulturLegi beantragen.

Die KulturLegi beider Basel erhalten Menschen, die ihren Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft oder Basel-Stadt haben. Sie wird gratis abgegeben und muss jährlich neu beantragt werden.

Wir sagen «Herzlichen Dank!»

Ohne unsere Partner*innen wäre die KulturLegi nicht möglich. Allen, die dazu beitragen, dass die KulturLegi umgesetzt und weiterentwickelt werden kann, gebührt unser grosser Dank.

Dies sind einerseits die Geldgeber wie die Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft, die Christoph Merian Stiftung und weitere Stiftungen, die uns teilweise seit der Lancierung unterstützen.

Dank gebührt auch den Angebotspartnern: Institutionen, Organisationen und Vereine, die eine Reduktion auf ihr Angebot gewähren und damit aus Solidarität auf Einnahmen verzichten.

Ebenfalls wichtig sind die sozialen Institutionen, die Ämter und weiterführenden Schulen, die ihre Kundinnen und Kunden auf die Möglichkeit zum Bezug einer KulturLegi aufmerksam machen und sie gegebenenfalls bei der Antragsstellung unterstützen.

Ein grosser Dank gebührt auch den freiwilligen Mitarbeitenden.

Ohne das Engagement dieser Beteiligten gäbe es die KulturLegi beider Basel nicht!

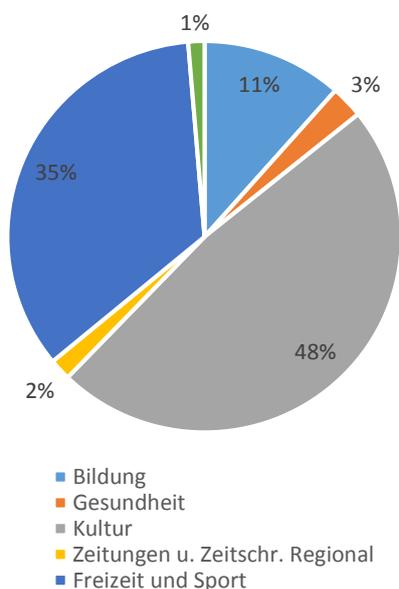
Was wir im vergangenen Jahr erreicht haben

Seit der Lancierung im Oktober 2013 bestehen die Hauptziele der KulturLegi beider Basel darin, das Angebot zu vergrössern, die Zielgruppen besser zu erreichen und die Finanzierung der KulturLegi zu sichern.

Unsere Angebotspartner

Mit diversen kulturellen Institutionen und Veranstaltern im Bildungs- Freizeit und Gesundheitsbereich konnten wir neue Partnerschaften abschliessen. Konkret erhöhte sich die Anzahl Angebote in den beiden Basel bis Ende 2018 auf 225.

Anzahl regionale Angebote	2016	2017	2018
Bildung	18	19	26
Gesundheit	6	8	6
Kultur	75	96	108
Zeitungen u. Zeitschr.	2	3	4
Freizeit und Sport	13	62	78
Diverse	1	3	3
Total	115	191	225



Anzahl regionale Angebote 2018 in Prozent

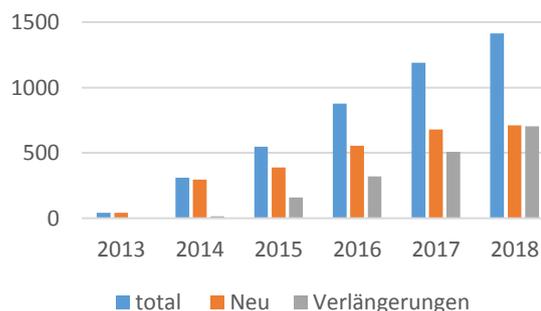
Auch im Jahr 2018 hat das Theater Basel die Einnahmen aus seinen Adventskalender-Veranstaltungen investiert um den KulturLegi Nutzenden den freien Eintritt zu den Veranstaltungen zu ermöglichen. Dieses Angebot stiess bei Nutzerinnen und Nutzern der KulturLegi auf sehr grosses Interesse.

Unsere Nutzenden

Die Anzahl Nutzenden der KulturLegi beider Basel ist auch im Jahr 2018 um nahezu 20 % gestiegen. Im Verlauf des Jahres konnten – nach Prüfung der eingegangenen Anträge – 1'413 Karten ausgestellt werden. 703 Nutzende haben eine Verlängerung ihrer Karte beantragt. Somit haben auch im Jahr 2018 fast 60 % der Nutzenden des Vorjahres, eine Verlängerung der KulturLegi beantragt und erhalten.

Alter	2016		2017		2018	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
bis 17	131	15	177	15	214	15
18-25	51	6	51	6	72	5
26-35	222	25	284	25	337	24
36-45	154	18	217	18	251	18
46-55	153	17	208	17	224	16
56-64	97	11	138	11	172	12
65+	68	8	114	8	143	10
Total	876	100	1189	100	1413	100

Die Altersstruktur hat sich gemessen am Vorjahr nicht gross verändert.



Ausgestellte Karten in den Jahren 2013 - 2018

Nach wie vor erhalten rund $\frac{3}{4}$ der Nutzenden staatliche Unterstützung (Krankenkassenprämiensubventionen, Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen).

Kultur für alle

Mit kostenlosen Angeboten ermöglichten wir Kindern den spielerischen Zugang zu Kultur.

Durch das Engagement der Künstlerin Robin Baillard konnten wir einen Aquarellierkurs ausschreiben und organisieren.

Museumspädagogische Aktivitäten

Als neues Projekt konnten wir im Jahr 2018 die Vermittlung von museumspädagogischen Veranstaltungen umsetzen.

Mit vier Museen fanden Kooperationen statt. Kinder mit einer KulturLegi nahmen an den regulären museumspädagogischen Angeboten der Fondation Beyeler, des Kunstmuseum Basel, des Museum Tinguely und des Museum.BL teil.

Insgesamt konnten wir für 15 Veranstaltungen armutsbetroffenen Kindern die Partizipation ermöglichen.

Dieses Angebot wurde ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung des Bundesamts für Kultur.

Aquarellierkurs

Robin Baillard suchte die Zusammenarbeit mit einer Institution damit sie in im Rahmen ihrer Weiterbildung zur Kursleiterin praktische Erfahrungen sammeln konnte

So bot sich der KulturLegi die einmalige Möglichkeit diesen Kurs auszuschreiben und Interessierte kostenlos zu einem Aquarellierkurs einzuladen.

Während 8 Abenden wurden die Teilnehmenden in die verschiedenen Techniken des Aquarellierens eingeführt. Dazu gehören neben vielen praktischen Übungen auch theoretische Inputs.



Sehr berührt hat mich das Geschenk welches mir am Ende dieses Kurses von einer Teilnehmerin überreicht wurde.

Karin Vonwil, Projektleiterin KulturLegi beider Basel



Bon Lieu Gutscheine und Verlosungen

Die bewährten und geschätzten Zusatzangebote haben wir auch im Jahr 2018 weitergeführt.

Die Anzahl **Verlosungen von Gratistickets** hat von 32 im Vorjahr auf 72 stark zugenommen.

Insgesamt konnten wir durch dieses zusätzliche Engagement diverser Angebotspartner über 600 Gratistickets an Nutzende der KulturLegi verlosen.

Bon Lieu Gutscheine die KulturLegi Nutzenden ein Essen mit einer Reduktion von 75% ermöglichen konnten wir 333 abgeben.

Es war schön einmal nicht selber kochen zu müssen, sondern sich im Parterre verwöhnen zu lassen. Wir haben es sehr genossen. Das Menuangebot ist speziell und den Jahreszeiten angepasst und hat uns sehr gut geschmeckt. Ohne Kulturlegi wäre dies nie möglich gewesen. Vielen Dank.

S. N. KulturLegi-Nutzende aus Basel

Kommunikation und Kooperation

Kommunikation

Mit den Angebotspartnern, den Nutzenden und weiteren Interessierten fand der Austausch vor allem über elektronische Medien statt.

Neben persönlichen Mails wurden für die Kommunikation die Internetseite, Facebook und der Newsletter genutzt.

Newsletter

Die Anzahl der Newsletter-Abonnenten hat bis Ende Jahr erneut stark zugenommen. Im Jahr 2018 wurden 11 Newsletter verschickt.

	2015	2016	2017	2018
Abonnenten Newsletter	108	404	868	1291

Facebook und Wochentipps

Via Facebook und Wochentipps informierten wir Interessierte regelmässig und konstant zu spannenden Veranstaltungen unserer Angebotspartner.

Kooperation

Schon seit der Lancierung der KulturLegi boten die Sozialhilfe und das Amt für Sozialbeiträge bzw. die Sozialversicherungsanstalt die Möglichkeit, bei ihren KlientInnen den Bezug von staatlichen Leistungen und damit die knappe finanzielle Situation zu bestätigen. In den vergangenen Jahren haben wir mit diversen weiteren staatlichen und privaten Organisationen eine Vereinbarung getroffen. Neu konnten wir dieses Jahr auch mit der Pro Senectute eine diesbezügliche Vereinbarung abschliessen.

Leistungsvereinbarungen

Einer der Schwerpunkte im Jahr 2018 waren die Verhandlungen mit dem Kanton Basel-Stadt für einen Betriebsbeitrag für die KulturLegi beider Basel. Kurz vor Weihnachten wurde die Vereinbarung unterzeichnet.

So dürfen wir neben dem langjährigen Engagement der CMS auf für die Jahre 2019 – 2021 auf einen Staatsbeitrag von jährlich CHF 20'000 zählen.

Über uns

Caritas beider Basel ist ein eigenständiges katholisches Hilfswerk. Wir setzen uns in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt für armutsbetroffene und sozial benachteiligte Menschen ein, ungeachtet Ihrer religiösen und politischen Anschauung und ihrer ethnischen Zugehörigkeit.

Die **KulturLegi** gibt es in Gemeinden des Kantons Freiburg, in Chur, in den Kantonen Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Bern, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Jura, Neuenburg, Solothurn, St. Gallen, Waadt, Thurgau und Zürich sowie in den Zentralschweizer Kantonen Luzern, Nidwalden, Obwalden, Uri, Schwyz und Zug. Sie wird jeweils von den regionalen Caritas Organisationen getragen.



Fotos: Fotopool Caritas, Conradin Frei
Caritas beider Basel

S. 1
S. 3 + 4

Weitere Infos: Caritas beider Basel
www.caritas-beider-basel.ch

KulturLegi beider Basel
www.kulturlegi.ch/beiderbasel
www.facebook.com/kulturlegi/

KulturLegi beider Basel
kulturlegi@caritas-beider-basel.ch
www.kulturlegi.ch/beiderbasel

Ein Projekt der
Caritas beider Basel Tel. 061 691 55 55
Lindenberg 20 info@caritas-beider-basel.ch
4058 Basel www.caritas-beider-basel.ch